



Oberbürgermeister

Dr. Daniel Rapp

Rathaus

Ravensburg, den 14.9.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die gesellschaftliche Diskussion über den neuen Mobilfunkstandard 5 G nimmt in der letzten Zeit immer mehr an Intensität zu. Insbesondere wird darüber gestritten, welche zusätzlichen Belastungen auf Mensch und Natur zukommen.

Daher bittet die Fraktion der BfR um Antwort auf die nachfolgenden Fragen:

- 1. Ist die Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5 G auch im Bereich der Stadt Ravensburg vorgesehen ?**
- 2. Ist hierfür schon ein Zeitplan vorhanden?**
- 3. Welcher bzw. welche Anbieter wird (werden) für die Infrastruktur von 5 G verantwortlich sein?**
- 4. Werden für die Infrastruktur von 5 G die bisherigen Mobilfunkstandorte weiter genutzt?**
- 5. Wie viele neue Standorte werden für eine optimale Nutzung von 5 G innerhalb des Stadt-/Gemeindegebiets notwendig sein?**
- 6. Beabsichtigt die Verwaltung, Teilbereiche des Stadt-/Gemeindegebiets als sensible Bereiche auszuweisen (z.B. Kitas, Schulen, Krankenhäuser;)?**
- 7. Hat sich der Gemeinderat schon über die möglichen Gesundheitsrisiken von 5 G informiert? Wie?**
- 8. Wie beurteilt die Verwaltung die Auswirkungen von 5 G (von den Mobilfunkmasten ausgehende Strahlung) auf die Bevölkerung und die Natur?**
- 9. Ist es geplant, von den Betreibern von 5 G eine rechtlich verbindliche Unbedenklichkeitsbescheinigung bezüglich der Auswirkungen auf Mensch und Natur zu fordern?**
- 10. Wer übernimmt bei schädlichen Auswirkungen auf Mensch und Natur juristisch die komplette Verantwortung (incl. Verpflichtung zum Schadensersatz)?**

**11. Wie und wann wird die Verwaltung die Bürgerinnen und Bürger über die weiteren
Verfahrensweisen im Zusammenhang mit der Einführung von 5 G
informieren?**

In Ergänzung unseres Antrags von 2017 beantragt Fraktion der BfR:

Der Stadtrat/Gemeinderat XY möge beschließen:

Die Verwaltung soll die Bürgerinnen und Bürger in genügend zeitlichem Vorlauf über die Planungen informieren, die innerhalb des Stadtgebietes durch die Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5 G notwendig werden.

Insbesondere soll die Bevölkerung über die Auswirkungen, die die Mobilfunkstrahlung auf die menschliche Gesundheit haben könnte, sowie die Schutzmaßnahmen, die einen möglichst umfassenden Schutz vor dieser Strahlung bieten, ausführlich unterrichtet werden.

Begründung:

Da dem Recht auf körperliche Unversehrtheit der Bürgerinnen und Bürger hohe Bedeutung zukommt, hat die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass gesundheitsverträgliche Lebensbedingungen in der Stadt Ravensburg gewährleistet sind. Auch Menschen, die unter der zunehmenden Strahlungsbelastung leiden, müssen in der Stadt wohnen bleiben können. Dazu möge der Gemeinderat die Erarbeitung eines modernen Mobilfunkversorgungskonzeptes beschließen. Hierbei soll insbesondere eine Trennung der außerhäuslichen und innerhäuslichen Mobilfunkversorgung geprüft werden, damit nicht unweigerlich alle Menschen der gleichen Strahlungsintensität ausgesetzt werden, auch wenn sie dies nicht wünschen. In öffentlichen Einrichtungen soll als Alternative zu WLAN und/oder 5 G die Verwendung von Lichttechnik (VLC/LiFi) in Kombination mit einem Glasfaserausbau geprüft werden.

Vielen Dank!

MfG

Wilfried Krauss

FR-Vorsitzender BfR-Fraktion

